BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Baudenkmäler

E-4-77-128-1 **Ensemble Altstadt Kulmbach.** Kulmbach liegt an einer zentralen historischen Geleitstraße, die, von Bamberg kommend, über Hof nach Leipzig führte, und wird bereits um 1035 erstmals genannt. Städtebauliche Dominante bildet die hoch über der Stadt errichtete Plassenburg in ihrem Erscheinungsbild der Renaissance. Weitere gliedernde Elemente sind, erstens, die erhöht am Südhang des Burgberges gelegene, seit etwa 1200 befestigte Kirchenburg mit der spätgotischen St. Petrikirche; zweitens die sog. Oberstadt, der eigentliche Altstadtkern, der sich um 1240 westlich der Kirchenburg in Form eines Straßenmarktes als in sich geschlossener Bering gebildet hat; und, drittens, die im 14. und 15. Jh. in die Altstadt integrierten Vorstädte Mainvorstadt, Grünwehr und Wolfskehl.
Die Bebauung von Plassenburg, Kirchenburg und Oberstadt ist im Kern durchweg mittelalterlich mit erneuerten Obergeschossen oder Umbauten aus der Zeit nach den Zerstörungen des Markgrafenkrieges um 1553 - auf der Plassenburg in Form von Sandsteinbauten, an der Kirchenburg und der Oberstadt meist als giebelständige, zweigeschossige, häufig verputzte Fachwerkbauten mit massiven älteren Untergeschossen. Weniger einheitlich zeigt sich die Bebauung der ehemaligen Vorstädte, darunter die Mainvorstadt im Westen: 1430 von den Hussiten zerstört, weist sie in der Bebauung des wohl bereits im 12. Jh. angelegten, dreiseitigen Holzmarktes nur noch wenige Fachwerkgebäude des 16. bis 18. Jh. auf. Vielmehr bezeugt der Bereich die Industrialisierung dieses Gebiets am Ende des 19. Jh. und wird demgemäß längs des Straßenzugs Kressenstein bis zum Kreuzungsbereich von Pestalozzi- und Hans-Hacker-Straße stark von Bauten des 19. Jh. und frühen bzw. mittleren 20. Jh. beherrscht. Störend auf das Ensemble wirken sich in diesem Bereich der große Zentralplatz mit historisierender Randbebauung sowie die neue Stadthalle aus, die nach Abbruch der Brauerei EKU in den 1980er Jahren entstanden sind. Im Bereich der Grünwehr-Vorstadt im Norden wurden die ebenfalls meist zweigeschossigen, verputzten Handwerkerhäuser des 16./18. Jh. durch Kleinbürgerhäuser des 19. Jh. im Sinne der Romantik ergänzt. Die ehemals Wolfskehl, heute Spiegel genannte Vorstadt im Osten hat sich weitgehend in ihrer Struktur erhalten. Ursprünglich führte der Hauptverkehrsweg vom Steinernen Gäßchen über die Kohlenbachstraße und den Röhrenplatz auf das Wolfskehl Tor im Osten der Kirchwehr zu, bevor er ins Tal entlang der Straße Spiegel und über den Röhrenplatz verlegt wurde. Dort stammen viele Gebäude im Kern noch aus dem 18. Jh.
Als weithin sichtbare Dominante weist sich, der Lage entsprechend, die Plassenburg aus. Am Fuße des Festungsberges ragen der spätgotische Turm der Petrikirche und südwestlich davon am Rande des Ensemblebereiches der gotisierende Turm der kath. Stadtpfarrkirche Unserer Lieben Frau von 1892 aus dem Gefüge der Dachlandschaft. Städtebaulich nimmt das Vereinshaus, 1870 anstelle des nach 1553 errichteten Kornhauses gebaut, eine dominierende Stellung ein, in dem es einerseits durch seine Baumasse den Marktplatz beherrscht, andererseits Marktplatz und Oberstadt in zwei Platzräume teilt und damit auf die Stadtbaugeschichte Kulmbachs Bezug nimmt.

E-4-77-128-2 **Ensemble Kronacher Straße.** Gruppe von aneinandergebauten Mietshäusern mit Mansarddächern, die in den Jahren 1898/99 errichtet wurden. Die Bauten mit ihren reich gegliederten Fassaden repräsentieren den bürgerlichen großstädtischen Anspruch und veranschaulichen das Selbstverständnis der 1890 kreisunmittelbar gewordenen Stadt sowie die Periode des Bevölkerungswachstums, das durch den verstärkten Ausbau von Industrie und Verwaltung hervorgerufen wurde.

D-4-77-128-286 **Alte Kulmbacher Straße; Am Galgenberg; Gries; Nähe Am Galgenberg; Prelitz.** Teilstück der Trasse Bamberg-Kulmbach mit Sandsteindurchlaß, von Bäumen gesäumt, um 1820; von Kulmbach südwestlich in Richtung Melkendorf.
nachqualifiziert

D-4-77-128-2 **Am Kreuzstein 7.** Steinkreuz, spätmittelalterlich.
nachqualifiziert

D-4-77-128-332 **Am Rehberg.** Ehem. Luft- und Sonnenbad, mehrteilige Anlage, Eingangsbereich und Liegehallen als eingeschossige Baukörper aus Holz mit flach geneigten Dächern ausgebildet, archiv. datiert auf 1927; zugehörig terrassierter Garten und die Anlage einfassender Holzzaun.
nachqualifiziert

D-4-77-128-290 **Am Weiherdamm 2.** Villa, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Zwerchhausrisalit, 1905/06 von Max Trübenbach.
nachqualifiziert

D-4-77-128-319 **An den Weinbergen 5.** Villa, zweigeschossiger Walmdachbau über L-förmigen Grundriss, im Stil der konservativen Moderne, 1933 von Architekt August Pfisterer; zugehöriges Nebengebäude; Hofeinfriedung mit Toranlage.
nachqualifiziert

D-4-77-128-315 **Ängerlein 1; Ängerlein 3.** Doppelwohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Mittelrisaliten, Backstein mit Sandsteingliederung, errichtet für den Bauverein Kulmbach 1898/99.
nachqualifiziert

D-4-77-128-3 **Bahnhofsplatz 1.** Bahnhof, mehrteiliger, lang gestreckter Sandsteinquaderbau, dreigeschossiger Mittelbau mit Pyramidendach und Rundbogenfenstern, von Gottfried von Neureuther, 1846/47, zwischen 1889 und 1905 Flügelbauten aufgestockt und erweitert.
nachqualifiziert

D-4-77-128-236 **Bartelsberg 3; Nähe Bartelsberg.** Wohnhaus, eingeschossiges Doppelhaus mit hohem Kellergeschoß, hoher Giebel, 18./19. Jh.; runde Brunneneinfassung, wohl 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-247 **Bartelsberg; Burghaiger Weg; Maingasse; Nähe Maingasse; Rennweg; Rennweg 4.** Felsenkeller, mehrteilige Anlage, 18./19. Jh.; an Hang bei Maingasse 9.
nachqualifiziert

D-4-77-128-4 **Bauergasse 1.** Wohnhaus, dreigeschossiges Eckhaus, Fachwerk, Satteldach, Giebeldreieck verschiefert, im Kern 17. Jh.; mit rückwärtigem Anbau.
nachqualifiziert

D-4-77-128-6 **Bauergasse 2; Bauergasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau (jetzt Städt. Kulturreferat), im Kern vor 1553, Umbau Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-276 **Bauergasse 3; Bauergasse 5.** Zwei ehem. Wohnhäuser, heute zu einem Gebäudekomplex zusammengefaßt, im Kern Mitte 16. Jh., Nr. 3: zweigeschossiges Giebelhaus, Giebeldreieck verschiefert, Nr. 5: zweigeschossiger Traufseitbau unter Satteldach.
nachqualifiziert

D-4-77-128-301 **Bauergasse; Oberhacken.** Zwei Brunnen, Säule und Becken, Gusseisen, bez. 1894; bei Nr. 22 und bei Mittleres Stadtgäßchen.
nachqualifiziert

D-4-77-128-198 **Berg; Nußleite.** Kriegerdenkmal, um 1918, Sandsteinsockel mit Kalksteinhelm, zugehörige Anlage.
nachqualifiziert

D-4-77-128-291 **Bergstraße 9; Bergstraße.** Gartenhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, historistisch, mit Laubsägendekor, um 1890; zugehöriges Tor an der Bergstraße.
nachqualifiziert

D-4-77-128-200 **Blaich.** Bronzeplastik einer Kuh, in den 1920er Jahren im Auftrag des Fleischfabrikanten P. Sauermann entstanden, von dem Münchner Akademieprofessor Georg Roemer.
nachqualifiziert

D-4-77-128-199 **Blaich 4.** Wohl ehem. Verwaltungstrakt der Sauermannfabrik, burgähnlicher Bauteil mit gotisierendem Torhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, um 1880.
nachqualifiziert

D-4-77-128-201 **Blaicher Straße 8.** Schule, Blaicher Schule (Meußdoerffer-Schule), zweigeschossiger Walmdachbau mit hohem Kellergeschoß und Uhrturm, Sandstein, 1905, nach Plänen von Stadtbaurat Ferdinand Brand.
nachqualifiziert

D-4-77-128-202 **Blaicher Straße 12.** Villa, sog. Villa Sauermann, zweigeschossiger Ziegelbau mit Sandsteingliederung, Neurenaissance mit Jugendstilelementen, 1899/1900, Architekt Chrysostomus Martin, Bamberg; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-77-128-316 **Blaicher Straße 21.** Ehem. Feuerwehrhaus, zweigeschossiger Putzbau mit Walmdach, Heimatstil mit expressionistischen Anklängen, 1923.
nachqualifiziert

D-4-77-128-325 **Breitäcker.** Backhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau, Satteldach, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-78 **Buchbindergasse 1; Marktplatz 7.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Eckbau, halbseitig gewalmt, 1555-57.
nachqualifiziert

D-4-77-128-8 **Buchbindergasse 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Sandsteinrahmungen, im Kern wohl 17. Jh., Umbauten des 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-237 **Burghaiger Weg 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-204 **Dorfberg 7.** Gasthof, stattlicher zweigeschossiger Walmdachbau über hohem Kellergeschoß, im Kern wohl 16./17. Jh., Außenerscheinung 18. Jh., Fachwerkobergeschoß 1. Hälfte 19. Jh.; zugehörige Nebengebäude, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-205 **Dorfberg 25.** Bauernanwesen, zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Walmdach, Türrahmung und Holztüre bez. 1834; Stallanbau.
nachqualifiziert

D-4-77-128-211 **Dörnhof 1.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit hohem Kellergeschoß, Satteldach, Türrahmung bez. 1772, Erneuerung 1859; zugehörige Nebengebäude.
nachqualifiziert

D-4-77-128-272 **Dreibrunnenweg 2.** Türrahmung, Sandstein, bez. 1833.
nachqualifiziert

D-4-77-128-341 **Eggenreuther Holz; Nägleinsholz; Untere Hölzer.** 7 Grenzsteine, Sandstein, mit Datierungen und Wappen der Hohenzollern; 1715 bzw. 1719
nachqualifiziert

D-4-77-128-206 **Eichenstraße 12.** Wohnhaus, eingeschossiges Mansarddachhaus, klassizistisch, um 1820.
nachqualifiziert

D-4-77-128-212 **Esbach 3.** Wohnstallhaus, gestelztes Haus, zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Obergeschoß, im Kern 1796; angebaute eingeschossige Satteldachscheune, 1791.
nachqualifiziert

D-4-77-128-10 **Festungsberg 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, frühes 18. Jh.; Wehrmauerfragment, 16./17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-11 **Festungsberg 2.** Ehem. Burggut, dreigeschossiges Eckhaus, verputztes Fachwerkobergeschoß, Giebel verschiefert, Satteldach, bez. 1587.
nachqualifiziert

D-4-77-128-39 **Festungsberg 3; Festungsberg 3a.** Reste der Stadtmauer, 1. Hälfte 14. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-12 **Festungsberg 25; Festungsberg 25 a; Festungsberg 25 b; Festungsberg 25 c; Festungsberg 25 d; Festungsberg 27.** Plassenburg, im Kern wohl 12. Jh.; Hochschloß als dreigeschossige Vierflügelanlage, 14. Jh., Erneuerung und Erweiterungen 1562-70 durch Caspar Fischer; Niederschloß, vierflügelige Anlage um offenen Hof, 16.-18. Jh.; Befestigungsanlagen, 14.-18. Jh. und Nebengebäude; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-77-128-13 **Fischergasse 2.** Wohnhaus, zweigeschossiges Eckhaus mit Fachwerkobergeschoß, Giebeldreieck verschiefert, Satteldach, 17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-14 **Fischergasse 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau, Giebeldreieck verschiefert, im Kern 16. Jh., Holztür mit Felderung, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-15 **Fischergasse 5.** Lohgerberhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit vorkragenden Obergeschossen, im Kern 17./18. Jh.; Steintafel mit Hauszeichen und Inschrift, bez. 1730.
nachqualifiziert

D-4-77-128-16 **Fischergasse 17.** Wohnhaus, dreigeschossiger Fachwerkgiebelbau mit vorkragenden Obergeschossen, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-17 **Fischergasse 19.** Wohnhaus, traufseitiger Eckbau, zweigeschossiger Mansarddachbau mit flachem rustizierten Mittelrisalit und verschiefertem Giebel, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-18 **Fischergasse 21; Weißer Main.** Gaststätte, traufseitiger zweigeschossiger Sandsteinquaderbau, Satteldach, Portal bez. 1829; zugehörig Hausbrücke über den Weißen Main, wohl 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-19 **Fischergasse 22.** Wohnhaus, zweigeschossiger Steilgiebelbau mit Rundbogenportal mit Sitznischen, profilierten Fenstergewänden und verschiefertem Giebeldreieck, 16. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-20 **Fischergasse 35.** Villa, sog. Säuberlichsvilla, repräsentativer zweigeschossiger Neurenaissancebau, Mansardwalmdach, um 1890.
nachqualifiziert

D-4-77-128-22 **Fischergasse 42.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, 17. Jh., ein Obergeschoßfenster bez. 1632.
nachqualifiziert

D-4-77-128-213 **Forstlahmer Straße 53.** Wohnhaus, eingeschossiges Mansarddachhaus, giebelseitig mit Halbwalmdach, 1. Viertel 19. Jh.; zugehöriges Nebengebäude, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-214 **Forstlahmer Straße 58; In Forstlahm.** Ehem. Gutshaus, stattlicher zweigeschossiger Satteldachbau mit hohen Giebeln, im Kern 16. Jh., Umbau bez. 1691; mit Ausstattung; zugehöriges Backhaus, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-23 **Friedhofstraße 5; Nähe Friedhofstraße; Nähe Hundsanger.** Neuer Friedhof, eingeschossiges Eingangsgebäude mit Friedhofskirche und Flügelbauten, italienisierende Neurenaissance, 1898; Friedhof mit Friedhofskapelle und Grabdenkmälern.
nachqualifiziert

D-4-77-128-246 **Friedhofweg 5.** Friedhof, große vierseitige Anlage, westliche Mauer wohl 1822, sonst 1906; östlich vor dem Ort.
nachqualifiziert

D-4-77-128-24 **Fritz-Hornschuch-Straße 11; Hans-Hacker-Straße; Fritz-Hornschuch-Straße 13; Fritz-Hornschuch-Straße 15; Hans-Hacker-Straße 10; Nähe Heinrich-von-Stephan-Straße.** Kulmbacher Spinnerei, Gruppen von Industriebauten unterschiedlicher Entstehungszeit; Batteur- und Hauptgebäude, 1903/04 von Egerer/Dölger; Betonskelettbauten im konstruktivistischen Stil der Stuttgarter Schule, 1912/13 von Manz/Enßlin, 1922-25 von Enßlin und 1928 von Maas&Horlacher; Lagerhaus der Neuen Sachlichkeit, 1934 von Esser; Verwaltungsgebäude, 1904, erweitert 1932-34; eingeschossiges Pförtnerhaus, 1921 von Enßlin.
nachqualifiziert

D-4-77-128-292 **Fritz-Hornschuch-Straße 12.** Postamt, dreigeschossiger Walmdachbau, 1927/28.
nachqualifiziert

D-4-77-128-273 **Fuchsweg 1.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit verputztem Fachwerk, 2. Hälfte 16. Jh.; Nebengebäude, niedriger massiver Satteldachbau.
nachqualifiziert

D-4-77-128-192 **Gabelsbergerstraße.** Meilenstein, Obelisk, bez. 1792.
nachqualifiziert

D-4-77-128-337 **Goethestraße 2; Goethestraße 4; Goethestraße 6; Goethestraße 8; Goethestraße 10; Goethestraße 12; Goethestraße 14; Goethestraße 16; Goethestraße 18; Goethestraße 20; Hardenbergstraße 32; Hardenbergstraße 32a; Hardenbergstraße 34; Hardenbergstraße 34a; Hardenbergstraße 34b; Hardenbergstraße 34c.**
Mietwohnanlage Hardenberghof, viergeschossig mit Walmdach, hakenförmiger Grundriß mit schwach segmentbogenförmig zum Hof hin gekrümmten, in Nord-Südrichtung verlaufendem Flügel. Durchfensterte Treppenhausachsen an der Straßen- und der Hoffassade. Bauskulptur aus Terrakotta (Jahrezeitenallegorien) über verschiedenen Eingängen. Wandmalerei über der Hofdruchfahrt an der Hardenbergstraße. 1950-53
nachqualifiziert

D-4-77-128-324 **Gößmannsreuth 5.** Bauernhaus, eingeschossiger Satteldachbau, Bruchstein verputzt, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-293 **Grabenstraße 1.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Eckbau mit steilem Mansardwalmdach und historistischer Putzgliederung, um 1890.
nachqualifiziert

D-4-77-128-25 **Grabenstraße 4.** Städt. Luitpoldmuseum, dreigeschossiger Putzbau unter Mansardwalmdach, Sandsteingliederungen, barockisierender Jugendstil, 1910; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-77-128-26 **Grabenstraße 8.** Wohnhaus, dreigeschossiger Traufseitbau, Halbwalmdach, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-27 **Grabenstraße 9.** Wohnhaus, verputztes Eckhaus mit Fachwerkgiebel, Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-28 **Grabenstraße 19.** Wohnhaus, zweigeschossiges Eckhaus, vorkragendes Obergeschoß, verputztes Fachwerk, Satteldach, im Kern wohl 17. Jh.; Rückseitenanbau 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-226 **Große Wiese.** Sandstein, mittelalterlich; an der Straße Oberndorf-Baumgarten, Abzweigung Neufang.
nachqualifiziert

D-4-77-128-277 **Grünwehr.** Brücke, dreijochige stichbogige Sandsteinquaderbrücke, um 1800, seitliche Erweiterungen, um 1900.
nachqualifiziert

D-4-77-128-294 **Grünwehr 1.** Villa, ehem. "Sandlersvilla", zweigeschossige historistische Villa in Ecklage mit abwechslungsreicher Dachlandschaft, 1889 für den Brauereibesitzer Lorenz Sandler errichtet.
nachqualifiziert

D-4-77-128-29 **Grünwehr 24.** Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Sandsteingliederung, um 1830.
nachqualifiziert

D-4-77-128-30 **Grünwehr 32.** Ehem. Prälatenhaus des Klosters Langheim, dann Gasthaus zum Seelöwen, zweigeschossiger Walmdachbau, 1728 wohl von Johann Georg Hoffmann.
nachqualifiziert

D-4-77-128-317 **Hagleite 14.** Villa, zweigeschossiger Satteldachbau, Filialgiebel und Zwerchhaus mit Gitterfachwerk, 1927 von Architekt Fischer.
nachqualifiziert

D-4-77-128-313 **Hagleite 30.** Evang.-Luth. Auferstehungskirche, schiefergedeckte Saalkirche über ovalem Grundriß mit Nordturm, 1954/55 von Hans C. Reissinger, Bayreuth; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-77-128-278 **Hans-Hacker-Straße 4; Hans-Hacker-Straße 6.** Ehem. Beamtenwohnhaus der Kulmbacher Spinnerei, dreigeschossiger Satteldachbau, 1924/25.
nachqualifiziert

D-4-77-128-295 **Hans-Hacker-Straße 7.** Ehem. Beamtenwohnhaus der Kulmbacher Spinnerei, dreigeschossiger Eckbau mit steilem Walmdach, Heimatstil, 1921 von Enßlin.
nachqualifiziert

D-4-77-128-486 **Hans-Hacker-Straße 17.** Ehem. Güterbahnhof, Verwaltungsbau, zweigeschossiger Sichtziegelbau mit Satteldach, flachem Zwerchhausrisalit und schlichter Werksteingliederung, 1890, Inneres teilweise erneuert; seitlich flankierend zwei Lagerhallen, lang gestreckte, eingeschossige Sichtziegelbauten je mit Satteldach mit weitem Dachüberstand und Korbbogentoren, gleichzeitig, Laderampen und Tore später partiell erneuert.
nachqualifiziert

D-4-77-128-296 **Hardenbergstraße 38.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, expressionistischer Heimatstil, 1929 von Architekt E. Klischowski.
nachqualifiziert

D-4-77-128-238 **Hauptstraße 13.** Türrahmung, bez. 1843.
nachqualifiziert

D-4-77-128-239 **Hauptstraße 18; Hauptstraße 20; Burghaiger Weg 7.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Aegidius, Chorturmkirche 1554-59 über Kern des 15. Jh., Langhaus wohl Ende 16. Jh. erneuert, Inneres 1732 barockisiert; mit Ausstattung; Kirchhof, Reststücke an Ost-, Nord- und Westseite der ehem. vierseitigen Kirchhofbefestigung mit Ecktürmen, 1. Hälfte 15. Jh., 1732 z. T. erneuert; Evang.-Luth. Gemeindehaus, ehem. Gesindehaus, Walmdachbau, Sandsteinquadererdgeschoß bez. 1776, Fachwerkobergeschoß bez. 1957; eingeschossiges Nebengebäude, Kern 18. Jh., innerhalb der Kirchhofummauerung.
nachqualifiziert

D-4-77-128-240 **Hauptstraße 21.** Ehem. Kantorat, dann Schulhaus, zweigeschossiger Sandsteinbau, Walmdach, Freitreppe, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-241 **Hauptstraße 29.** Türrahmung, bez. 1803.
nachqualifiziert

D-4-77-128-242 **Hauptstraße 31.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Türrahmung bez. 1753.
nachqualifiziert

D-4-77-128-243 **Hauptstraße 42.** Ehem. Schulhaus, jetzt Gasthaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-270 **Heide; Rötherweg; Stückweg; Röte; Hohe Straße.** Teil der Grenzsteinreihe der ehem. Hochgerichtsgrenze zwischen dem Fürstentum Brandenburg-Kulmbach und der Herrschaft Thurnau, Grenzvertrag vom 26. Mai 1699; 2 Grenzsteine, hochrechteckige Sandsteinpfeiler mit segmentbogigem Abschluss und Wappen, bez. 1699; weitere Steine dieser Grenzreihe siehe Inv.Nrn.: D-4-77-128-28, D-4-77-157-53 u. D-4-77-157-55.
nachqualifiziert

D-4-77-128-318 **Hermann-Limmer-Straße 7.** Villa, zweigeschossiger Walmdachbau mit Rundaltanvorbau, konservative Moderne, 1925 von Architekt Fritz Holl, Kulmbach.
nachqualifiziert

D-4-77-128-216 **Höferänger 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit verschiefertem Obergeschoß, frühes 19. Jh., Kern älter.
nachqualifiziert

D-4-77-128-203 **Hofer Straße 20.** Kontorgebäude der ehem. Brauerei Mönchshof, repräsentativer zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, Neurenaissance, um 1890; Wappenstein 1691.
nachqualifiziert

D-4-77-128-217 **Höfstätten 5.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau, Fachwerk, verschieferter Giebel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-36 **Holzmarkt.** Brunnen, sog. Zinsfelderbrunnen, achtseitiges Sandsteinbecken mit Säule und Statue, 1660 von Hans Georg Schlehendorn, 1935 hier aufgestellt.
nachqualifiziert

D-4-77-128-31 **Holzmarkt 3.** Wohnhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit hohem Satteldach, zweites Obergeschoß in Fachwerk, wohl 16. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-32 **Holzmarkt 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Mansardwalmdach, Eckhaus, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-481 **Holzmarkt 5.** Fragment des Grabsteins von Konrad Bos v. Flachslanden, gest. 1552.
nachqualifiziert

D-4-77-128-34 **Holzmarkt 11.** Wohnhaus, zweieinhalbgeschossiger Traufseitbau mit Mansarddach, um 1800.
nachqualifiziert

D-4-77-128-260 **Hornschuchhöhe 1.** Pförtnerhäuschen der Villa Hornschuch, um 1925 von Paul Bonatz.
nachqualifiziert

D-4-77-128-261 **Hornschuchhöhe 2; Hornschuchhöhe 1; Nähe Prötschenbacher Weg.** Villa Hornschuch, weiträumige, aus verschiedenen hohen Trakten bestehende Villa auf Z-förmigem Grundriß mit stattlichem zweigeschossigem Hauptbau, von Paul Bonatz, bez. 1925; mit Ausstattung; weitläufige Garten- und Parkanlage, um 1925 von der Berliner Firma Späth entworfen und ausgeführt; Parkmauer.
nachqualifiziert

D-4-77-128-218 **In Höfstätten.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoß, 1821.
nachqualifiziert

D-4-77-128-225 **In Lehenthal.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, neugotisches Langhaus, 1898-1900, dreigeschossiger Turm, wohl 1. Hälfte 16. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-77-128-268 **In Unterkodach.** Quelle, mit Einfassung in Stein, 19. Jh., bei drei alten Linden.
nachqualifiziert

D-4-77-128-38 **Kalte Marter 3.** Brunnen, Pfeiler und Becken, Gußeisen, spätes 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-37 **Kalte Marter 5; Trendelstraße; Von der Trendelstraße zu den Drei Steinen.** Wohnhaus, eingeschossiges Eckhaus unter Satteldach, mit Flügelbau, 1. Hälfte 18. Jh.; zugehörig Mauer an Nordostseite.
nachqualifiziert

D-4-77-128-284 **Kaltes Birkig 14; Vorderes Herlas.** Bauernanwesen, Dreiseitanlage; Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau, 17. und frühes 19. Jh.; Nebengebäude, Fachwerk; Backofen, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-40 **Kapellengäßchen 5.** Turm, sog. Roter Turm, fünfgeschossiger Wohnturm mit Spitzhelm, im Kern um 1300, nach Mitte 16. Jh. erneuert.
nachqualifiziert

D-4-77-128-248 **Kirchenweg 3.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Giebelbau über hohem Kellergeschoss, verputztes Fachwerk, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-221 **Kirchleus 34.** Ehem. Schloß der Freiherren von Guttenberg, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Sandsteingliederung, 1740; Nebengebäude, wohl 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-222 **Kirchleus 41.** Ehem. Brauerei, zweigeschossiger Zweiflügelbau mit rundbogiger Toreinfahrt, Walmdach, bez. 1770 und 1865.
nachqualifiziert

D-4-77-128-223 **Kirchleus 53.** Ehem. Herrenhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-224 **Kirchleus 63.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Maria-Magdalena, im Kern spätgotische Chorturmkirche, 1774-76 barockisiert; mit Ausstattung; Kirchhof mit Grabmälern und Ummauerung.
nachqualifiziert

D-4-77-128-47 **Kirchplatz.** Brunnen, Pfeiler mit Becken, Gußeisen, spätes 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-41 **Kirchplatz 1.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Petri, Sandsteinquaderbau, im Kern 13. Jh., sonst nach 1493, Umbauten des 16. und 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-77-128-42 **Kirchplatz 2.** Evang.-Luth. Dekanat, zweigeschossiger Walmdachbau, Sandsteinrahmungen, bez. 1730.
nachqualifiziert

D-4-77-128-46 **Kirchplatz 2; Kirchwehr.** Abschnitt der Stadtbefestigung, sog. Hohe Mauer, 15./16. Jh., Erneuerung, 1742.
nachqualifiziert

D-4-77-128-43 **Kirchplatz 3.** Ehem. Dritte Pfarrstelle, Traufseitbau, zum Kirchplatz eingeschossig mit geohrten Tür- und Fensterrahmungen, zur Kirchwehr dreigeschossig mit profilierten Fenstergewänden in den Untergeschossen, 2. Obergeschoß vorkragend, rundbogiges Rustikaportal, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-44 **Kirchplatz 4.** Kantoratsgebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoß, 1563; seitlicher Anbau mit Rundbogentür und gefastem Gewände.
nachqualifiziert

D-4-77-128-45 **Kirchplatz 5.** Wohnhaus, dreigeschossiger Putzbau mit Walmdach, Sandsteinrahmungen, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-48 **Kirchwehr 1.** Wohnhaus, eingeschossiger Fachwerkbau mit Walmdach und angebauter Fachwerkscheune, 18. Jh., über Kirchwehrmauer des 13. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-49 **Kirchwehr 4.** Volksschule, sog. Obere Schule und Volksschule II, dreigeschossiger Putzbau mit Sandsteinquadererdgeschoß, übergiebelter Mittelrisalit, Walmdach, 1870.
nachqualifiziert

D-4-77-128-50 **Kirchwehr 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit verschiefertem Giebel, im Kern wohl 16. Jh., bez. 1778.
nachqualifiziert

D-4-77-128-52 **Kirchwehr 14.** Wohnhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, bez. 1747.
nachqualifiziert

D-4-77-128-54 **Klostergasse 12.** Haus "Zum Besenstiel", ehem. Kontor- und Wohngebäude, zweigeschossiger Rohziegelbau mit Mansarddach, 1907 von Bruno Seitler.
nachqualifiziert

D-4-77-128-55 **Kohlenbachstraße 10.** Amtsgerichtsgebäude, stattlicher zweigeschossiger Walmdachbau, zwei Flügel auf rechtwinkligem Grundriß, Neubarock, kurz vor 1900; Umfriedung und Treppenanlage gleichzeitig; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-77-128-142 **Kohlenbachstraße; Röhrenplatz; Spiegel.** Brunnen, Gußeisen, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-159 **Kohlenbachstraße; Röhrenplatz; Spiegel.** Brunnen, Säule mit Becken, Gußeisen, spätes 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-227 **Koten.** Steinkreuzfragment, Sandstein, mittelalterlich; in der Flur Kreuzstein.
nachqualifiziert

D-4-77-128-228 **Koten.** Sandstein, mittelalterlich; zweites in der Flur Kreuzstein.
nachqualifiziert

D-4-77-128-56 **Kressenstein 4.** Wohnhaus, ehem. zwei- jetzt dreigeschossiger Traufseitbau, Sandsteinquaderfassade mit Eckpilastern, um 1800.
nachqualifiziert

D-4-77-128-57 **Kressenstein 12.** Urbanes Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Traufseitbau, Neubarock, bez. 1896.
nachqualifiziert

D-4-77-128-58 **Kressenstein 13.** Urbanes Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit reich gegliederter, barockisierender Sandsteinquaderfassade, um 1900.
nachqualifiziert

D-4-77-128-59 **Kressenstein 17.** Villa, zweigeschossige Stadtvilla, Mansardwalmdach, Fassadenausstattung mit Neurenaissance-Elementen, um 1882; mit Ausstattung (Deckengemälde bez. 1882).
nachqualifiziert

D-4-77-128-60 **Kressenstein 28.** Gasthaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Mansarddach, 1811.
nachqualifiziert

D-4-77-128-61 **Kressenstein 30.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiges Eckhaus mit Eckerker, bez. 1896, Neurenaissance; Mosaikausstattung.
nachqualifiziert

D-4-77-128-62 **Kronacher Straße 1.** Städtisches Wohnhaus in Ecklage, zweigeschossiger Traufseitbau mit Eckturm, Neurenaissance, bez. 1898.
nachqualifiziert

D-4-77-128-63 **Kronacher Straße 2; Kronacher Straße 4; Vom Pörbitscher Weg zur Kronacher Straße.** Fabrikanten-Villa (sog. Rizzi-Villa), zweigeschossiger Backsteinbau über hohem Kellergeschoß, Mansardwalmdach, Neurenaissance, bez. 1897, Fenstergewände und Ausschmückung Sandstein, Erker mit Turmhelm, Umfriedung.
nachqualifiziert

D-4-77-128-297 **Kronacher Straße 7.** Urbanes Wohnhaus, dreigeschossiger Traufseitbau, historistisch, bez. 1899, von Chrysostomus Martin.
nachqualifiziert

D-4-77-128-126 **Kronacher Straße 17.** Mälzerei, sog. Unima-Malzfabrik, romanisierender kastellartiger Fabrikbau, Ziegelmauerwerk, großer Turm mit Fachwerkaufbau, 1896 Architekt August Levermann.
nachqualifiziert

D-4-77-128-298 **Kronacher Straße 21a.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Ziergiebel und Erker, Neurenaissance, 1901.
nachqualifiziert

D-4-77-128-299 **Langgasse 1.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Giebelbau, historisierender Jugendstil, 1910.
nachqualifiziert

D-4-77-128-64 **Langgasse 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Mansardwalmdach, um 1800, wohl von Carl Christian Riedel.
nachqualifiziert

D-4-77-128-150 **Langgasse 13a.** Wohnhaus in Ecklage, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Mansarddach, um 1890, wohl von Carl Christian Riedel; ursprünglich mit Langgasse 13 verbunden.
nachqualifiziert

D-4-77-128-65 **Langgasse 13; Langgasse 13a.** Wohnhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Mansardwalmdach, um 1800, wohl von Carl Christian Riedel.
nachqualifiziert

D-4-77-128-66 **Langgasse 14.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Giebelbau, im Kern wohl um 1700.
nachqualifiziert

D-4-77-128-67 **Langgasse 17.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Fachwerkgiebelbau, 17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-68 **Langgasse 20; Langgasse 22.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Mansardgiebelbau, Fachwerk im oberen Teil, zwischen 1910 und 1920 im Heimatstil.
nachqualifiziert

D-4-77-128-69 **Langgasse 24.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau, verputzt, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-70 **Langgasse 26.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Traufseitbau, zweites Obergeschoß in Fachwerk, wohl noch 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-136-98 **Leitenacker 1; Leitenacker 3.** Wasserdurchlässe bei km 59,2 und km 59,4, 13- und 4-jochig, stichbogig, Sandsteinquader, 1845.
nachqualifiziert

D-4-77-128-280 **Lichtenfelser Straße 6; Lichtenfelser Straße.** Ehem. Kontorgebäude der Reichelbräu, zweigeschossiger historistischer Mansardwalmdachbau mit zwei Eckerkern, 1892 von Aug. Levermann; zugehörig repräsentatives Tor.
nachqualifiziert

D-4-77-128-281 **Lichtenfelser Straße 20.** Stadtvilla, ehem. Villa Ruckdeschel, historistischer zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, Backstein mit Hausteingliederungen, 1891 von Aug. Levermann; Garteneinfriedung mit Torpfeilern, bez. 1893.
nachqualifiziert

D-4-77-128-321 **Lorenz-Sandler-Straße 26.** Sog. Hetenhof, Villa über L-förmigem Grundriss, zweigeschossiger Putzbau mit Ziegelwalmdach von Architekt Fritz Holl, konservative Moderne, 1929/30; mit Einfriedung, Toren und Garagenbau; zeitgleiche Gartenanlage der Fa. Späth, Berlin.
nachqualifiziert

D-4-77-128-229 **Lösau 1.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Sandsteinrahmungen, 1866.
nachqualifiziert

D-4-77-128-230 **Lösau 3a; In Lösau.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoß, wohl noch 18. Jh., Erdgeschoß frühes 19. Jh.; zugehörige Nebengebäude.
nachqualifiziert

D-4-77-128-231 **Lösau 9.** Gasthof Heller, Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, einseitig abgewalmt, bez. 1829.
nachqualifiziert

D-4-77-128-287 **Luitpoldstraße 15.** Villa Ruppert, ehem. Direktionsvilla der Plüschfabrik Türk & Kneitz, zweigeschossiger Walmdachbau mit Balkon über halbrunden Ausluchten und runder Portalportikus, 1928 von Albin Strobel (Bamberg); mit Garten.
nachqualifiziert

D-4-77-128-232 **Magister-Goldner-Platz 1 a.** Ehem. Wallfahrtskirche Unsere Liebe Frau, jetzt Evang.-Luth. Pfarrkirche, Saalkirche mit quadratischem Chor, jetzt Sakristei, Turm im westlichen Chorwinkel, 1721 mit spätgotischen Fundamenten und Bauresten; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-77-128-233 **Magister-Goldner-Platz 1; Magister-Goldner-Platz 2.** Evang.-Luth. Pfarrhaus, zweigeschossiges Doppelhaus, Sandstein, Walmdach, 1737.
nachqualifiziert

D-4-77-128-244 **Maingasse 9; In Melkendorf.** Kleinbauernhaus, eingeschossiger Traufseitbau mit hohem Kellergeschoß, 1822; zugehöriges Nebengebäude.
nachqualifiziert

D-4-77-128-235 **Mangersreuther Straße 18.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Frackdachbau, Obergeschoß und Giebel Fachwerk, bez. 1809; zugehöriges Nebengebäude mit Frackdach, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-282 **Marktplatz.** Luitpold-Brunnen, Sandsteinbecken mit Obelisk und Bronzefiguren, 1897/99 von Martin Dülfer.
nachqualifiziert

D-4-77-128-72 **Marktplatz 1.** Rathaus, dreigeschossiger Eckbau mit Schaugiebel und Dachreiter, 1752 von Johann Georg Hoffmann, Giebel von Joseph Saint-Pierre, neubarocker Anbau von 1889.
nachqualifiziert

D-4-77-128-73 **Marktplatz 2.** Vereinshaus, freistehender, zweieinhalbgeschossiger Walmdachputzbau mit Pilastergliederung, 1884 von Friedrich Thiersch.
nachqualifiziert

D-4-77-128-74 **Marktplatz 3.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Eckbau mit Zierfachwerk im Giebeldreieck, Satteldach, 16./17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-75 **Marktplatz 4.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Traufseitbau, im Kern 16. Jh., Umbauten des 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-76 **Marktplatz 5.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger, verputzter Traufseitbau, 18. Jh., im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-77 **Marktplatz 6.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Sandsteingliederungen, Neurenaissance, um 1877.
nachqualifiziert

D-4-77-128-79 **Marktplatz 8.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Traufseitbau, 16. Jh., Fachwerkgiebel, um 1910.
nachqualifiziert

D-4-77-128-80 **Marktplatz 9.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Traufseitbau, im Kern wohl 17. Jh., Erneuerung Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-81 **Marktplatz 12.** Gasthof Weißes Roß, dreigeschossiger Traufseitbau, zweites Obergeschoß in Fachwerk, 16./17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-82 **Marktplatz 13.** Gasthof Ratskeller, stumpfgewinkelter dreigeschossiger Traufseitbau mit Fachwerk im zweiten Obergeschoß, 16./17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-249 **Metzdorf 3.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau, am Giebel über hohem Kellergeschoß, massiv, im Kern 16. Jh.; Nebengebäude am Hof, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoß; Scheune, eingeschossiger Halbwalmdachbau, Fachwerk.
nachqualifiziert

D-4-77-128-250 **Metzdorf 6.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Halbwalmdachbau, bez. 1849, im Kern älter.
nachqualifiziert

D-4-77-128-83 **Mittleres Stadtgäßchen 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau, unter Verputz wohl Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-5 **Nähe Bauergasse.** Turm, sog. Heilingschwertturm, halbrunder Schalenturm, 14. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-134 **Nähe Kalte Marter.** Drei Sandsteinsockel eines Kalvarienberges, wohl 18. Jh.; bei Kalte Marter bzw. Am Rehberg 7.
nachqualifiziert

D-4-77-128-51 **Nähe Kirchwehr.** Ehem. Schafstall, eingeschossiger Blockbau mit Sandsteinquadersockel, Satteldach, 16./17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-129 **Nähe Pestalozzistraße.** Kriegerdenkmal für die Opfer von 1914/18, Stein.
nachqualifiziert

D-4-77-128-311 **Nähe Pestalozzistraße.** Denkmal für Hans Planck sen., im Stil der Wiener Secession, 1899; im Stadtpark bei der Straße Auf der Draht.
nachqualifiziert

D-4-77-128-312 **Nähe Pestalozzistraße.** Kriegerdenkmal, sog. Siegfriedsäule, roter Sandstein, 1912 als Kriegerdenkmal für die Opfer von 1870/71 errichtet; ursprünglich auf dem Holzmarkt, heute im Stadtpark.
nachqualifiziert

D-4-77-128-302 **Nähe Pestalozzistraße; Pestalozzistraße 3; Pestalozzistraße 5.** Darrturm der ehem. Brauerei Petz, siebengeschossiger Backsteinturm in neugotischen Formen, 1910 nach Plänen von J. A. Topf & Söhne, Erfurt.
nachqualifiziert

D-4-77-128-485 **Nähe Schießgraben.** Transformatorenhaus, kleiner, eingeschossiger Massivbau in Ecklage, auf Sandsteinquadersockel, mit überstehendem Flachdach und figürlich-ornamental mosaizierter Fassadengestaltung von Caspar Walter Rauh, um 1960.
nachqualifiziert

D-4-77-128-156 **Nähe Spiegel; Spiegel 37.** Apothekerhof, eingeschossiger Satteldachbau über hohem Mauersockel, Riegelfachwerk, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-175 **Nähe Spitalgasse.** Wehrturm, Rundturm mit polygonalem Obergeschoß, frühes 14. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-188 **Nähe Waaggasse.** Turm, Buckelquaderturm, vierseitiger Turm mit geschweifter Haube, 1. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-84 **Negeleinstraße 5.** Waisenhaus, sog. "Gummisches" Waisenhaus, dreigeschossiges Eckhaus unter Walmdach, später Jugendstil um 1912.
nachqualifiziert

D-4-77-128-323 **Oberdornlach 14.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1883.
nachqualifiziert

D-4-77-128-251 **Oberdornlach 16.** Wohnstallhaus, zweigeschosssiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoß und verschiefertem Giebel, bez. 1839 und 1879.
nachqualifiziert

D-4-77-128-85 **Obere Stadt 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Eckbau, Satteldach, Giebeldreieck in Zierfachwerk, im Kern 16. Jh., Umbauten 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-86 **Obere Stadt 4.** Wohnhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit profilierten Rahmungen, Obergeschoß vorkragend in Segmentbögen auf Konsolen, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-87 **Obere Stadt 5.** Wohnhaus, dreigeschossiger Giebelbau, Fachwerkgiebel verputzt, mit Erker im zweiten Obergeschoß, rückwärtig Westflügel mit doppelter Holzgalerie, 16. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-88 **Obere Stadt 6.** Wohnhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit vorkragenden Obergeschossen, unter Verputz wohl Fachwerk, 16./17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-89 **Obere Stadt 7.** Wohnhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit zweigeschossigem polygonalem Erker, im Kern 16. Jh., rundbogiges Portal mit Pilastern und Giebel 17. Jh.; mit Seitenflügel.
nachqualifiziert

D-4-77-128-90 **Obere Stadt 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit verschiefertem Giebeldreieck, darunter Fachwerk, 16. Jh., rundbogiges Portal, bez. 1593.
nachqualifiziert

D-4-77-128-91 **Obere Stadt 10.** Wohnhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Sandsteinportal, Geschoßgliederung und gewölbter Durchfahrt, bez. 1730 wohl von Johann Georg Hoffmann; rückwärtige Bebauung.
nachqualifiziert

D-4-77-128-92 **Obere Stadt 11; Kapellengäßchen; Rentamtsgäßchen.** Wohnhaus, dreigeschossiger Giebelbau, um 1800, Kern 16./17. Jh.; rückwärtiger Laubenanbau, 19. Jh.; rückwärtige Backsteinmauer, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-93 **Obere Stadt 13.** Ehem. Markgräfliches Kastenamt, zweigeschossiger Giebelbau, Mitte 16. Jh.; Innenhof; Rückgebäude und Felsenkeller.
nachqualifiziert

D-4-77-128-94 **Obere Stadt 14.** Ehem. Saherisches Witwenstift, zweigeschossiger Giebelbau, Giebeldreieck mit Zierfachwerk, 16. Jh., Umbauten des 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-95 **Obere Stadt 16.** Wohnhaus, zweigeschossiges Eckhaus mit Walmdach und breitem Zwerchgiebel, im Kern 16. Jh., rückwärtiges Zier- und Riegelfachwerk 18. Jh., Umbauten 18.-20. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-96 **Obere Stadt 17.** Wohnhaus, dreigeschossiges, traufseitiges Doppelhaus mit Obergeschoßerker, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-97 **Obere Stadt 19.** Wohnhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Freitreppe, rundbogiges Portal, Mitte 16. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-98 **Obere Stadt 20.** Wohnhaus, dreigeschossiger Walmdachbau, 1762.
nachqualifiziert

D-4-77-128-99 **Obere Stadt 21.** Wohnhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Halbwalmdach, im Kern wohl 16. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-100 **Obere Stadt 22.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit segmentbogigen Fenstern und Schopfwalm, im Kern 16./17. Jh., Veränderungen des 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-101 **Obere Stadt 23.** Wohnhaus, dreigeschossiger Treppengiebelbau, zweiachsig, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-102 **Obere Stadt 24.** Wohnhaus, zweigeschossiges Eckhaus mit Zierfachwerkgiebel, Satteldach, 17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-103 **Obere Stadt 26; Obere Stadt 28.** Doppelwohnhaus, zweigeschossig mit Schopfwalmgiebel, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-104 **Obere Stadt 27.** Wohnhaus, dreigeschossiger Giebelbau, Untergeschosse aus Sandsteinquadern, 2. Obergeschoß mit Riegelfachwerk, im Kern von 1574, sonst Anfang 18. Jh.; mit Treppenbalkon und Ladeneinbau.
nachqualifiziert

D-4-77-128-105 **Obere Stadt 29.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Eckpilastern, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-106 **Obere Stadt 31.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit vorkragendem Obergeschoß, wohl verputztes Fachwerk, 17. Jh., Erneuerungen des späten 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-107 **Obere Stadt 33.** Ehem. markgräfliche Kanzlei, zweigeschossiger Traufseit-Eckbau, 1561/63 von Caspar Fischer, am Erker bez. 1562; zugehörig Anbau, seit 1913 Bezirksamt.
nachqualifiziert

D-4-77-128-108 **Obere Stadt 36.** Ehem. Prinzessinhaus, Eckhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Sandsteinrahmungen, übergiebeltes Portal, 1729.
nachqualifiziert

D-4-77-128-109 **Oberhacken 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau, Giebeldreieck in Fachwerk, traufseitiger Anbau mit Zwerchhaus, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-110 **Oberhacken 2.** Wohnhaus, Eckhaus mit Fachwerkobergeschoß und Zierfachwerkgiebel, 16. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-111 **Oberhacken 4.** Wohnhaus, zweigeschossiges Traufseithaus mit Fachwerkgiebeldreieck, im Kern 18. Jh., Umbauten des späten 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-112 **Oberhacken 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit dreigeschossigem Zierfachwerkgiebel, 16./17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-113 **Oberhacken 8.** Wohnhaus, dreigeschossiges Eckhaus, Giebel wohl in verputztem Fachwerk, Satteldach, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-114 **Oberhacken 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau, verputztes Fachwerk, Frackdach, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-115 **Oberhacken 11.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Zwerchhaus, 17./18. Jh., Erneuerungen spätes 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-116 **Oberhacken 12.** Wohnhaus, Eckhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Fachwerkobergeschoß, bez. 1788.
nachqualifiziert

D-4-77-128-117 **Oberhacken 21.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau, Giebel wohl in Fachwerk, verputzt, 16./17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-118 **Oberhacken 22.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau, vorkragende Geschosse, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-119 **Oberhacken 23.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau, wohl 18. Jh.; mit Anbauten.
nachqualifiziert

D-4-77-128-120 **Oberhacken 24.** Wohnhaus, eingeschossiger, verschieferter Giebelbau über hohem Kellergeschoß, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-306 **Oberhacken 28; Oberhacken 36; Oberhacken 36a; Bauergasse 4; Nähe Schießgraben; Oberhacken 40.** Stadtmauer, Buckelquaderwerk, Anlage des 13./14. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-121 **Oberhacken 32.** Wohnhaus, eingeschossiger Mansarddachgiebelbau, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-122 **Oberhacken 34.** Badhaus, zweigeschossiger Eckbau mit spitzgiebeligem Vorbau, profilierte Rahmungen, Satteldach, 16./17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-123 **Oberhacken 38.** Ehem. Künßberg`sches Schlößlein, dreigeschossiger Giebelbau mit zweigeschossigem Anbau, 1571 wohl von Caspar Fischer.
nachqualifiziert

D-4-77-128-124 **Oberhacken 40.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau, Fachwerk verputzt, 1725.
nachqualifiziert

D-4-77-128-125 **Oberhacken 42.** Wohnhaus, zweigeschossiger Frackdachbau mit Zierfachwerk im Obergeschoß, Giebeltrapez verschiefert, 16./17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-252 **Oberkodach 1.** Wohnstallhaus, ehem. Guttenbergscher Besitz, stattlicher zweigeschossiger Giebelbau, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-253 **Oberzettlitz 9.** Wohnhaus, ehem. Frack-, jetzt Satteldachhaus, Fachwerkobergeschoß, um 1830.
nachqualifiziert

D-4-77-128-303 **Pestalozzistraße 8.** Ehem. Krankenhaus, heute AOK Bayern, dreigeschossiger spätklassizistischer Walmdachbau, bez. 1876.
nachqualifiziert

D-4-77-128-127 **Pestalozzistraße 25.** Evang.-Luth. Friedhofskirche St. Nikolai, Saalbau mit Dachreiter, 1573/76 über älterem Kern, Erweiterung von 1666/67; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-77-128-128 **Pestalozzistraße 25.** Ehem. Pestfriedhof, heute Alter Friedhof, Anlage ab 16. Jh. mit regelmäßiger Gräberreihung; mit Ummauerung und Grabdenkmälern.
nachqualifiziert

D-4-77-128-130 **Pestalozzistraße 29; Christian-Pertsch-Straße; Pestalozzistraße; Pestalozzistraße 25; Wilhelm-Meußdoerffer-Straße.** Grund- und Hauptschule, langgestreckter dreigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Seitenrisaliten, 1900 von Stadtbaurat Ferdinand Brand; Pfeilergitterzaun.
nachqualifiziert

D-4-77-128-254 **Petzmannsberg 12.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Sandsteinquadererdgeschoß, 1788.
nachqualifiziert

D-4-77-128-256 **Petzmannsberg 25.** Ehem. städtisches Hospitalgut, eingeschossiges Eckhaus, Fachwerkgiebel, Satteldach, 1735.
nachqualifiziert

D-4-77-128-132 **Pörbitscher Weg 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau, Portal bez. 1796.
nachqualifiziert

D-4-77-128-304 **Rehberg.** Aussichtpavillon, polygonaler Holzbau, 1898.
nachqualifiziert

D-4-77-128-133 **Rehberg.** Sog. Rehturm, ehem. markgräflicher Feuer-Signalturm, im Kern 1498, Erneuerungen von 1889/91.
nachqualifiziert

D-4-77-128-305 **Rehberg.** Wasserhochbehälter, barockisierender Eingangsbereich, rustiziertes Portal aus Sandsteinquadern und Kartusche, bez. 1905.
nachqualifiziert

D-4-77-128-136 **Rentamtsgäßchen 2.** Ehem. Langheimer Klosterhof, dreigeschossige Zweiflügelanlage über hohem Kellergeschoß, Steildächer mit Dachgauben, 1691/94 (bez. 1694) vielleicht von Charle Philippe Dieussart; Stützmauer, 16./17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-135 **Rentamtsgäßchen 4; Röthleinsberg 4a; Röthleinsberg 20.** Abschnitt der Stadtmauer, im Kern 14. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-144 **Rentamtsgäßchen 4; Röthleinsberg 8a; Kapellengäßchen 5; Nähe Röthleinsberg; Festungsberg 3; Festungsberg 3a; Kapellengäßchen 11; Kapellengäßchen 13; Nähe Kapellengäßchen.** Abschnitt der Stadtmauer, im Kern 14. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-195 **Richard-Wagner-Straße 12.** Malerische Villa mit Turm, zweigeschossiger Ziegelsteinbau mit Hausteingliederung, 1895; Garten mit Terrasse und Pergola.
nachqualifiziert

D-4-77-128-137 **Röhrenplatz 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Fachwerkgiebelbau, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-138 **Röhrenplatz 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau, Giebeldreieck verschiefert, um 1800.
nachqualifiziert

D-4-77-128-139 **Röhrenplatz 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau, Giebeldreieck in Fachwerk, Satteldach, um 1800.
nachqualifiziert

D-4-77-128-140 **Röhrenplatz 4.** Wohnhaus, schmaler zweigeschossiger Mansarddachgiebelbau, 1740.
nachqualifiziert

D-4-77-128-141 **Röhrenplatz 5.** Gasthof, zweigeschossiger Walmdachbau, drei zu sechs Achsen, bez. 1736.
nachqualifiziert

D-4-77-128-220 **Roter Main.** Brücke, Quaderbau mit zwei weiten Bogen, 1812 von Napoleon erbaut, 1911 erneuert; über den Roten Main.
nachqualifiziert

D-4-77-128-143 **Röthleinsberg 27.** Wohnhaus in Ecklage, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach und Erker, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-340 **Scheibitze.** Vier Grenzsteine, Sandstein, mit halbrundem Kopf und Inschrift: G C, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-145 **Schießgraben 1.** Schule, repräsentativer dreigeschossiger Bau, Neurenaissance, 1893.
nachqualifiziert

D-4-77-128-146 **Schießgraben 11.** Kath. Stadtpfarrkirche Unsere Liebe Frau, neugotische Basilika, 1892-94 von Bruno Specht; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-77-128-147 **Schießgraben 15.** Fabrikantenvilla in städtebaulich markanter Hanglage, dreigeschossiger Neurenaissancebau mit Eckturm und Rustika, 1899 von Chrysostomus Martin (Bamberg); Parkanlage mit Umzäunung, 1899.
nachqualifiziert

D-4-77-128-148 **Schießgraben 21.** Stadtvilla, dreigeschossiger Mansarddachbau, Neurenaissance, 1890 von August Levermann; Einfriedung.
nachqualifiziert

D-4-77-128-149 **Schießgraben 23; Bergpfad; Karl-Jung-Straße; Nähe Karl-Jung-Straße; Schießgraben.** Villa, sog. Sandlervilla, dreigeschossiger Mansarddachbau in exponierter Lage, Neurenaissance, 1892, Backstein, Blendgiebel, Gesimse und Fensterrahmungen aus Sandstein; Hangmauer.
nachqualifiziert

D-4-77-128-259 **Schwarzholz 1.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, bez. 1715, Umbau bez. 1828; rückwärtige Scheune.
nachqualifiziert

D-4-77-128-262 **Seidenhof 24.** Wohnhaus, giebelseitiges Fachwerkhaus, 17./18. Jh., Laubengang mit aufgeschlepptem Dach 19. Jh., bez. 1914.
nachqualifiziert

D-4-77-128-263 **Seidenhof 26.** Austragshaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Sandsteinsockel, Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-152 **Spiegel 1.** Wohnhaus, eingeschossiger, verputzter Giebelbau über hohem Kellergeschoß, mit Felsenkeller, wohl 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-153 **Spiegel 10.** Ehem. Kloster Langheimsches Gut, zweigeschossiger Satteldacheckbau, zehnachsig, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-289 **Spiegel 11.** Bierkellergebäude, zweigeschossiger Giebelbau, rustizierte Sandsteinquader und Sichtziegel, vor 1875 für den Brauereibesitzer Eberlein errichtet.
nachqualifiziert

D-4-77-128-307 **Spiegel 18; Spiegel 20.** Städtisches Doppelwohnhaus, zweigeschossig, mit Satteldächern, Heimatstil, 1921/22 Stadtbauamt Kulmbach, zugehörig die historischen Nutzgärten.
nachqualifiziert

D-4-77-128-308 **Spiegel 22; Spiegel 24.** Städtisches Doppelwohnhaus, zweigeschossiger Mansarddachbau, barockisierender Heimatstil, 1921 Stadtbauamt Kulmbach.
nachqualifiziert

D-4-77-128-155 **Spiegel 23.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau, im Kern wohl 17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-309 **Spiegel 26.** Ehem. Villa Pitroff, zweigeschossiger Satteldachbau, Heimatstil, 1922 von F. Holl.
nachqualifiziert

D-4-77-128-157 **Spiegel 45; Nähe Festungsberg; Nähe Spiegel.** Rizzi-Villa, neubarock 1901/1902, mit Garten in Hanglage mit Brunnen und Treppen, nach Plänen von Baumeister Hans Horneber, Kulmbach; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-77-128-158 **Spiegel 49.** Ehem. Bauernhof, zweigeschossiger Giebelbau, im Kern 17. Jh., Erweiterung 1809.
nachqualifiziert

D-4-77-128-310 **Spiegel 57; Spiegel 59.** Städtisches Doppelwohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit kleinen Risaliten, 1928 von Fritz Holl.
nachqualifiziert

D-4-77-128-160 **Spitalgasse 1.** Wohnhaus, zweigeschossiges Eckhaus, Sandsteinquaderbau mit Pilastergliederung und Mansarddach, um 1800.
nachqualifiziert

D-4-77-128-161 **Spitalgasse 8.** Wohnhaus, dreigeschossiger Giebelbau, 2. Obergeschoß und Giebel in Zierfachwerk, 16. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-162 **Spitalgasse 9.** Portal aus Sandsteinquadern mit geschnitzter Holztüre, bez. 1835.
nachqualifiziert

D-4-77-128-163 **Spitalgasse 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau, im Kern wohl 17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-164 **Spitalgasse 12.** Ehem. Herberge, stattlicher Giebelbau, Obergeschoß in Zierfachwerk, Giebeldreieck verschiefert, im Kern 16. Jh., bez. 1649; Stadtmauer, im Kern 14. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-165 **Spitalgasse 15.** Evang.-Luth. Spitalkirche Hl. Geist, Sandsteinquaderbau im Markgrafenstil, 1738-39 von Johann Georg Hoffmann, Turm 1749; mit Ausstattung; Bürgerspital, dreigeschossiger Sandsteinbau, um 1760; Anbau Obergeschoß Fachwerk, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-283 **Spitalgasse 16.** Ehem. Brauereianwesen, dreigeschossiges Wohnhaus mit flachgeneigtem Walmdach und Gußeisenbalkonen, klassizisierender Historismus, um 1870; Nebengebäude, 19. Jh.; Kelleranlagen.
nachqualifiziert

D-4-77-128-166 **Spitalgasse 17.** Wohnhaus, zweigeschossiges Eckhaus, Fachwerkgiebelbau mit Galerieanbau, wohl 17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-167 **Spitalgasse 19.** Wohnhaus, dreigeschossiger, verputzter Giebelbau, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-168 **Spitalgasse 20.** Wohnhaus, dreigeschossiger, verputzter Giebelbau, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-169 **Spitalgasse 21.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit verschiefertem Giebeldreieck, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-170 **Spitalgasse 22.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-171 **Spitalgasse 23.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau, Giebeldreieck verschiefert, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-172 **Spitalgasse 24.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau, Obergeschoß in Sandstein, Giebeldreieck verschiefert, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-173 **Spitalgasse 26.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau, 17./18. Jh.; mit rückwärtigem Anbau, über Durchfahrt bez. 1738.
nachqualifiziert

D-4-77-128-174 **Spitalgasse 28.** Weißer Turm, fünfgeschossiger Sandsteinquaderturm mit geschweifter Haube, im Kern Anfang 14. Jh., nach 1553 erneuert.
nachqualifiziert

D-4-77-128-264 **Steinenhausen 1.** Ehem. von Guttenbergsches Schloss, jetzt Bayerisches Landesamt für Umweltschutz, Schloss, bestehend aus drei dreigeschossigen Sandsteinquaderflügelbauten mit Walmdach und Dachgaupen, mit Wappenstein vom Vorgängerbau, bez. 1535 und Ausstattung; zugehörig zwei Hofportale, 1720-24, 1938/39 restauriert und umgebaut; Nebengebäude und Außenanlagen.
nachqualifiziert

D-4-77-128-209 **Theodor-Heublein-Straße 2.** Bürger-Landhaus, 18./Anfang 19. Jh., eingeschossiger Sandsteinbau, Fachwerkgiebel, Satteldach, Sandsteinfreitreppe.
nachqualifiziert

D-4-77-128-207 **Theodor-Heublein-Straße 2 b.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen von 1914/18.
nachqualifiziert

D-4-77-128-210 **Theodor-Heublein-Straße 10.** Ehem. Speicherhaus, eingeschossiges Fachwerkhaus mit Walmdach, hoher Sandsteinquadersockel, am hölzernen Türsturz bez. 1748.
nachqualifiziert

D-4-77-128-208 **Theodor-Heublein-Straße; Theodor-Heublein-Straße 10; Theodor-Heublein-Straße 12; Theodor-Heublein-Straße 14.** Hohe Stützmauer, z. T. mit Zangenlöchern, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-314 **Tilsiter Straße 35.** Evang.-Luth. Kreuzkirche, Sichtziegelbau, aus hohem Mittel- und Querschiff gebildetes lateinisches Kreuz über quadratischem Grundriss, mit vorgezogenem Eingangsbereich und Altarapsis, 1961/62 nach Plänen von Olaf Andreas Gulbransson (1916-1961); mit Ausstattung; zugehörig Glockenturm und Gemeindehaus.
nachqualifiziert

D-4-77-128-177 **Trendelstraße.** Brunneneinfassung, Sandstein, 1680.
nachqualifiziert

D-4-77-128-285 **Trendelstraße 2.** Villa, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, Zwerchgiebel mit Schwebegebinden, Erker, Sandsteingliederungen, historisierender Jugendstil, 1906/10 von Max Trübenbach; Zwillingsbau von 1906 in Bayreuth, Humboldtstraße 3.
nachqualifiziert

D-4-77-128-176 **Trendelstraße 7; Trendelstraße 9a.** Ehem. Villa, heute Landwirtschaftsamt, stattlicher dreigeschossiger Neurenaissancebau, bez. 1875; zugehörig Remise; Brunnen und Gedenkstein im Park sowie Reste der Einfriedung (Balustrade).
nachqualifiziert

D-4-77-128-265 **Unterdornlach 1.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Frack- und Satteldachbau, Fachwerkobergeschoß, Giebel verschiefert, 1882.
nachqualifiziert

D-4-77-128-266 **Unterdornlach 5.** Ehem. Weberhaus, eingeschossiger Satteldachbau, Blockbau, bez. 1740.
nachqualifiziert

D-4-77-128-178 **Unteres Stadtgäßchen 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit verschiefertem Giebel, wohl Fachwerk, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-179 **Unteres Stadtgäßchen 3.** Doppelwohnhaus, zweigeschossiger Bau, nördlich mit Zwerchgiebel, wohl 16. Jh., südlich Giebelhaus, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-181 **Unteres Stadtgäßchen 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau, Obergeschoss und Dachwerk 1570 (dendro.dat.), Überformung im 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-182 **Unteres Stadtgäßchen 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-183 **Unteres Stadtgäßchen 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-267 **Unterkodach 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau, um 1820/30 eingeschossig erbaut, um 1900 aufgestockt.
nachqualifiziert

D-0-00-000-16 **Vordere Kohlleite.** Sandsteintrog, bez. FCMZB 1764; Staatswaldabteilung XI 6 "Kanzeldick".
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert

D-4-77-128-184 **Waaggasse 1.** Wohnhaus, stumpfwinkliges Eckhaus, eingeschossiger Satteldachbau, nördlicher Spitzgiebel mit Zierfachwerk, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-185 **Waaggasse 2.** Wohnhaus, dreigeschossiges Satteldacheckhaus, zweites Obergeschoß und östlicher Giebel vorkragend, im Kern 17. Jh.; mit rückwärtigem Anbau.
nachqualifiziert

D-4-77-128-186 **Waaggasse 5.** Ehem. Burggut, Evang.-Luth. Kinderschule, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schleppgauben, 1571 wohl von Caspar Fischer.
nachqualifiziert

D-4-77-128-187 **Waaggasse 9.** Ehem. Amtsgerichtsgefängnis, dreigeschossiger Sandsteinquaderbau, Erdgeschoß um 1800, Obergeschosse um 1870.
nachqualifiziert

D-4-77-128-189 **Waaggasse 9.** Turm, Fronfesteturm, vierseitiger Schalenturm mit Spitzdach, wohl 2. Hälfte 14. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-190 **Webergasse 5.** Wohnhaus, dreigeschossiger Giebelbau, Giebeldreieck in Fachwerk, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-191 **Webergasse 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Fachwerkgiebeldreieck, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-77-128-269 **Wehrhaus 8.** Wohnhaus, sog. "Haus über dem Wehr", eingeschossiges Fachwerkgebäude mit Frackdach, 17./18. Jh.; Nebengebäude, Fachwerk.
nachqualifiziert

D-4-77-128-9 **Wilhelm-Meußdoerffer-Straße 1.** Ehemalige Präparandenschule, malerischer Gruppenbau aus ein- und zweigeschossigen Satteldachbauten im Stil der deutschen Renaissance, 1909 von Stadtbaurat Ferdinand Brand, als Töchterschule erweitert; zugehörige Turnhalle.
nachqualifiziert

D-4-77-128-193 **Wilhelm-Meußdoerffer-Straße 4.** Fabrikanten-Villa, stattlicher zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit reicher Jugendstilausstattung und bauzeitlicher Einfriedung, 1912.
nachqualifiziert

D-4-77-128-194 **Wilhelm-Meußdoerffer-Straße 6.** Ehemaliges Forstamt, reduziert-historisierender Villenbau, bez. 1911; mit Einfriedung, Gartenhäuschen in Ecklage und Remise.
nachqualifiziert

D-4-77-128-196 **Wilhelm-Meußdoerffer-Straße 17.** Meußdoerffer-Villa, Fabrikantenvilla, zweigeschossiger Backsteinbau mit Sandsteingliederung unter Walmdach, Neurenaissance,um 1900; mit Ausstattung; zugehörig Park mit Einfriedung.
nachqualifiziert

D-4-77-128-197 **Wilhelm-Meußdoerffer-Straße 19.** Mälzerei Meußdoerffer, zwei- bis dreigeschossiger gotisierender Gebäudekomplex, Backstein, mit Zinnenkränzen und turmartigen Schornsteinen, um 1890; zugehörig separates Verwaltungsgebäude (Nr. 19).
nachqualifiziert

D-4-77-128-274 **Ziegelhüttener Straße 38.** Gasthaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau unter Walmdach, bez. 1868.
nachqualifiziert

D-4-77-128-275 **Ziegelhüttener Straße 53.** Ehem. Forsthaus, stattlicher zweigeschossiger Walmdachbau, Erdgeschoß Sandsteinquader, Obergeschoß Fachwerk, vorkragendes Walmdach, bez. 1675.
nachqualifiziert

D-4-77-128-320 **Ziegelhüttener Straße 55.** Ehem. HJ-Heim, jetzt Grundschule, eingeschossiger mehrachsiger Putzbau mit Satteldach, um 1935; zugehörige Einfriedung.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 313

Bodendenkmäler

D-4-5834-0013 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5834-0017 Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert

D-4-5834-0018 Grab der Schnurkeramik.
nachqualifiziert

D-4-5834-0019 Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5834-0020 Verflachter Turmhügel des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-4-5834-0021 Bestattungsplatz mit Reihengräbern des ausgehenden Frühmittelalters.
nachqualifiziert

D-4-5834-0024 Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5834-0025 Mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert

D-4-5834-0034 Untertägige Siedlungsteile des Mittelalters und der Neuzeit im Bereich der Kirchwehr in Kulmbach.
nachqualifiziert

D-4-5834-0035 Abgegangener mittelalterlicher Turmhügel und Fundamente eines frühneuzeitlichen Schlosses.
nachqualifiziert

D-4-5834-0038 Mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert

D-4-5834-0039 Untertägige Teile der spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Stadtpfarrkirche St. Petri in Kulmbach, Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert

D-4-5834-0040 Untertägige Siedlungsteile des Mittelalters und der Neuzeit im Bereich der Kernstadt von Kulmbach.
nachqualifiziert

D-4-5834-0041 Untertägige Teile erhaltener Abschnitte sowie Fundamente abgegangener Stadtmauerpartien der spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Stadtbefestigung von Kulmbach.
nachqualifiziert

D-4-5834-0044 Freilandstation des Paläolithikums und des Mesolithikums.
nachqualifiziert

D-4-5834-0045 Freilandstation des Paläolithikums und des Mesolithikums.
nachqualifiziert

D-4-5834-0053 Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert

D-4-5834-0058 Freilandstation des Mesolithikums und Siedlungen des Neolithikums sowie der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-4-5834-0064 Untertägige Siedlungsteile des frühen, hohen und späten Mittelalters sowie der frühen Neuzeit im Bereich des Kulmbacher Stadtteils Spiegel.
nachqualifiziert

D-4-5834-0065 Siedlung vermutlich des Neolithikums.
nachqualifiziert

D-4-5834-0066 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5834-0067 Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert

D-4-5834-0077 Untertägige Teile der mittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Plassenburg sowie Fundamente abgegangener Wohn- und Befestigungsbauten des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert

D-4-5834-0078 Untertägige Siedlungsteile des frühen, hohen und späten Mittelalters sowie der frühen Neuzeit im Bereich der Grünwehr in Kulmbach.
nachqualifiziert

D-4-5834-0081 Untertägige Siedlungsteile des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Mainvorstadt in Kulmbach.
nachqualifiziert

D-4-5834-0086 Siedlung vermutlich des Spätneolithikums.
nachqualifiziert

D-4-5834-0093 Siedlung der späten Hallstatt- und frühen Latènezeit sowie Wüstung des hohen Mittelalters.
nachqualifiziert

D-4-5834-0094 Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert

D-4-5834-0095 Untertägige Teile der spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Pfarrkirche St. Maria-Magdalena in Kirchleus, Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert

D-4-5834-0119 Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert

D-4-5834-0123 Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten der Pfarrkirche in Lehenthal sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert

D-4-5834-0135 Untertägige Teile der frühneuzeitlichen Spitalkirche in Kulmbach sowie Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten.
nachqualifiziert

D-4-5834-0136 Untertägige Teile der frühneuzeitlichen Friedhofskirche St. Nikolai in Kulmbach, Fundamente eines mittelalterlichen Vorgängerbaus sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert

D-4-5834-0137 Fundamente des abgegangenen Augustinerklosters des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit in Kulmbach.
nachqualifiziert

D-4-5934-0002 Mühlsteinbruch des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

D-4-5934-0003 Mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert

D-4-5934-0064 Untertägige Teile des frühneuzeitlichen Schlosses Steinenhausen sowie Fundamente mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Vorgängerbauten.
nachqualifiziert

D-4-5934-0131 Siedlung vermutlich des Endneolithikums oder der frühen Bronzezeit.
nachqualifiziert

D-4-5934-0132 Untertägige Teile der spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Pfarrkirche in Mangersreuth, Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert

D-4-5934-0137 Untertägige Teile der spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Pfarrkirche und der Kirchhofbefestigung in Melkendorf, Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 40